



Aufbau Eritrea e.V. · Wilhelm-Huck-Str. 10 · D-58313 HERDECKE

Irena-Sendler Gesamtschule z.h. Margot Brügger
Hof Zum Ahaus 8
48683 Ahaus

Aufbau Eritrea e.V.

Wilhelm-Huck-Str. 10 · D-58313 HERDECKE
Tel. 02330.803957 · Fax 02330.8208
aufbaueritrea@gmail.com

IBAN: DE69 4505 0001 0003 0630 54
BIC: WELADED1HER · Sparkasse an Volme und Ruhr

Weihnachtsbrief 2023

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Spenderinnen und Spender,

einige von Ihnen begleiten uns schon seit 1997 bzw. seit der Neugründung unseres Vereins im Jahre 2001. Dank dieser großartigen Unterstützung konnten wir bereits sehr vielen Menschen in Not helfen und Hilfsprojekte verwirklichen. Es wäre für viele Kinder ohne diese Unterstützung nicht machbar gewesen, ihren Schulabschluss zu erreichen und die nötige Bildung zu erhalten. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir vieles schaffen und damit auch weitere Armut vermeiden konnten. Sehr betroffen macht es uns aber nach wie vor, wenn wir Menschen in ihrer Not nicht helfen können, weil die Situation vor Ort und die Strukturen es nicht möglich machen.

Während unserer Reise im Mai dieses Jahres, die ich gemeinsam mit meiner Enkelin Aliya Ogbamichael unternommen habe, konnten wir einige unserer Projekte und auch einige der von uns betreuten Familien besuchen. Viele unserer begonnenen Projekte, konnten zu Ende gebracht werden und es machte uns glücklich zu sehen, dass die „Hilfe zur Selbsthilfe“ Projekte gelungen sind und die Menschen nun mit eigener Kraft die Arbeit verrichten und ihre Familien ernähren können.



Auch die Schul- und Kindergartenprojekte sind ein großer Erfolg! In unserem Weihnachtsbrief versuchen wir Ihnen auch in diesem Jahr in Wort und Bild einen Überblick darüber zu verschaffen. Wie Sie wissen, könnten wir über unsere Vereinsaufgaben ein Buch schreiben, aber um Geld zu sparen, damit wir weiteren Menschen in Not helfen können, möchten wir die Ausgaben für den Weihnachtsbrief auch in diesem Jahr so gering wie möglich halten.



Zurzeit herrscht in vielen Ländern der Welt Armut und Krieg; Unwetter und Erdbeben kommen immer häufiger vor. All diese schrecklichen Ereignisse treffen oftmals die ärmsten Völker der Welt. Wir, die wir hier in Deutschland leben, müssen sehr dankbar sein, dass wir auf dieser kleinen Fläche der Erde friedlich miteinander leben dürfen. Ich glaube, dass wir durch diese Dankbarkeit eher bereit sind, denjenigen zu helfen die diese Möglichkeit nicht haben.

Mit unserem Weihnachtsbericht möchten wir Ihnen unsere Dankbarkeit für Ihre Unterstützung ausdrücken und Sie bitten, weiterhin an unserer Seite zu stehen, weil nach wie vor viele Menschen von Hunger und großer Armut betroffen und auf lebensnotwendige Hilfe von außen angewiesen sind. Anhand von Bildern und einem kurzen Bericht möchten wir Ihnen gerne weitere Familien vorstellen, bei denen unsere Hilfe viel bewirkt und, wenn wir die Möglichkeit haben, die wir weiter unterstützen möchten.

Kleine „Hilfe zur Selbsthilfe“ Projekte sind beispielsweise der Kauf von Tieren, der Aufbau kleiner Läden, wie z. B. Gemüsestände, Friseursalons, Boutiquen, Schuhläden und vieles mehr. Drei wichtige Ziele können wir hiernit erreichen: Selbstständigkeit, die Würde jedes einzelnen Menschen zu erhalten und die Möglichkeit für den eigenen Lebensunterhalt selbst sorgen zu können. Helfen Sie uns, diese Ziele gemeinsam zu erreichen.



Gierom Garza

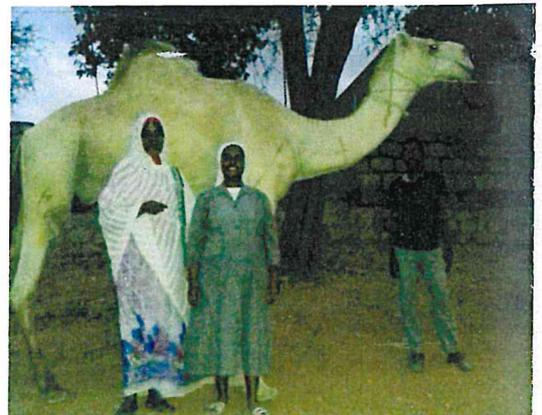
Frau Gierom Garza ist 39 Jahre alt und muss sich alleine um ihre 3 Kinder und den alten Schwiegervater kümmern, nachdem ihr Mann verstorben ist. Die Familie lebt in Hagas auf dem Weg nach Barantu. In der Vergangenheit war die Familie auf Almosen angewiesen. Nach Absprache mit Gierom und ihren Kindern, wie ihre Probleme am besten zu lösen seien, konnte eine Eselskarre gekauft werden. Langfristig konnte so für die Familie eine gut funktionierende Lösung gefunden werden und unser Ziel ist erreicht. Die Kinder können in ihrer Freizeit Wasser holen, Baumaterial und Holz transportieren, selbst ein Personentransport ist dadurch möglich geworden und sie finanzieren ihr Einkommen seither selbst.

Bei dem Esel möchte ich noch betonen, was für eine Erleichterung ein solches Tier vor allem für die Mädchen und Frauen in Eritrea bedeutet. Sie können mit Hilfe eines Esels vieles transportieren, wie z.B. Wasser, Zement, Steine, Getreide und auch Saatgut sowie Krankentransporte erledigen.

Familien, denen ein Lasttier zur Verfügung steht, sei es mit Eseln oder auch Kamelen, werden zu Kleinunternehmer*innen, die ihr eigenes Geld verdienen, nicht unter Hunger leiden müssen, ihre Bildung finanzieren können und stolz sein dürfen auf ihre Leistung.

Wir haben in unserer langjährigen Arbeit festgestellt, dass diese Art von Projekten für die Familien, die auf dem Land leben, besonders hilfreich ist. Auch die Kostenübernahme für einen Traktor ist ein sehr sinnvolles Projekt. Die Familien können ihr Land bearbeiten und somit eine bessere Ernte erzielen bzw. den Traktor auch noch anderen Familien zur Verfügung stellen.

Mit Begleitung der Ordensschwwestern von Hagas und Aschera konnten wir mehr von diesen kleinen Projekten in den Dörfern finanzieren. Für 15 Familien konnten allein in diesem Jahr auf diesem Wege Miniprojekte finanziert werden.





Bei unserem Besuch im Mai 2023 konnten wir Projekte besuchen, die zu Coronazeiten gestoppt wurden und nun in 2023 zu Ende gebracht werden konnten. Viele Kinder können nun endlich die Kinderkrippe besuchen und die Eltern in dieser Zeit beruhigt arbeiten und Geld verdienen. Für die Entwicklung der Kinder ist die Möglichkeit, eine Kinderkrippe zu besuchen, besonders wichtig.

In diesem Jahr habe ich sehr viele Dankesbriefe von Familien aus Eritrea erhalten, die für ihre Paten in Deutschland bestimmt waren. Einen dieser Briefe möchte ich hier mit Ihnen teilen weil er wunderbar ausdrückt wie wichtig unsere Unterstützung ist:

Brief von Ruta Kiflu an ihre Paten

24. Juli 2023

An: Mama Katrin und Papa Ulrich

Zuerst einmal bedanke ich mich dafür, dass ihr meinen Brief lest.

Ich bin eure Ruta und besuche die 6. Klasse. Bald werde ich 13 Jahre alt sein. Dort wo ich zur Schule gehe, gefällt es mir sehr gut. Ich komme auch mit meinem Direktor und meinen Lehrern sehr gut klar. Dank eurer Unterstützung und eurer Liebe sind mein Leben und meine Bildung sehr viel leichter geworden. Vielen Dank für eure Unterstützung hierbei. Gott soll euch alles zurückgeben. Besonders gerne bilde ich mich in der Vogelkunde weiter. Ich spiele Volleyball und meine Schule heißt Bana Harnett.



Ruta 2023

Jetzt habe ich euch kurz darüber informiert, was ich sehr gerne mag, und gerne möchte ich euch jetzt auch ein paar Fragen stellen. Wie geht's euch? Wie ist euer Leben? Wie ist es im Ausland? Wie geht es eurer Familie und den Verwandten in der Umgebung? Ich wünsche mir, dass ihr gesund seid und dass es euch gut geht! Ich bewundere eure Großzügigkeit und eure Unterstützung für mich. Dass ihr mich Waisenkind unterstützt, damit ich Bildung erhalte und dass aus mir etwas wird, das ist einfach wunderbar. Ihr gebt von eurem Geld, um ein Kind zu unterstützen, dass ihr gar nicht kennt. Danke schön dafür! Ich werde mich wirklich sehr anstrengen, um noch besser zu lernen, damit aus mir eine gute Schülerin wird, damit ich in Zukunft für mich und meine Familie sorgen kann und ihnen helfen. Ihr werdet meinen Erfolg sehen und feststellen, dass eure Investition in mich nicht umsonst war.

Wenn ich mit Schule und Studium fertig bin, werde ich wahrscheinlich eine Ingenieurin oder Pilotin sein oder als Professorin in einer Universität arbeiten. Ihr werdet von mir hören und sehen und werdet sehr stolz sein, dass es nicht umsonst war, dass ihr in mich investiert habt. Ich bedanke mich nochmal ganz herzlich für diese großartige Unterstützung, die ich erhalten darf und für eure Liebe. Ich kann die Schulkleidung tragen und habe auch das nötige Material für die Schule. Danke, dass ich das erleben und genießen darf.



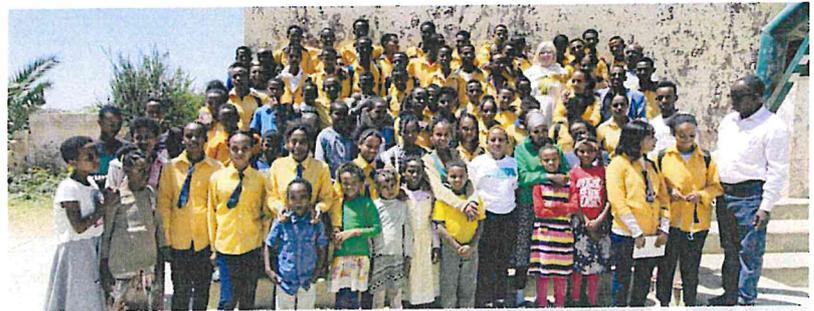
Ruta im Alter von 5 Jahren

Ich hoffe bald einen Brief von euch zu erhalten und hoffe, dass auch ihr meinen Brief erhalten habt. Gott segne euch. Gott soll mit euch sein. Gott soll euch in eurem Leben und bei eurer Arbeit begleiten. Gott segne euch, Papa und Mama. Bitte grüße auch Kidan von mir.

Ruta, die ich 2015 kennengelernt habe, lebt seit ihrem 5. Lebensjahr gemeinsam mit ihrer älteren Schwester in unserem Waisenhaus in Deckemhare. Beide Eltern waren verstorben und ich habe versprochen, mich um die Übernahme der Heimkosten zu bemühen. Unmittelbar nach meiner Rückkehr aus Eritrea ist uns dies gelungen und Rutas Patenfamilie begleitet sie seither.

Ruta unterstützen wir mithilfe von Paten und Freunden der Waisenkinder indem wir die Kosten für die Unterbringung im Heim, für Nahrung und für Kleidung übernehmen und ihnen durch einen Schulbesuch Bildung ermöglichen. Das Waisenhaus bietet den Kindern das ganze Jahr über ein Zuhause und außerdem eine handwerkliche Ausbildung an. Wir begleiten sie auf ihrem Weg, bis sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen können.

Am Beispiel von Ruta kann man sehen, wie wichtig unsere Unterstützung ist, die ihnen die notwendige Geborgenheit und Zuversicht durch unseren Rückhalt vermittelt. Ich sehe bei vielen Jugendlichen und Familien, die wir betreuen, dass die Flucht ins Ausland nicht an vorderster Stelle steht, wenn sie sich auf die Schule und eine Ausbildung konzentrieren können.



Unsere Waisenkinder im Heim und die drei Erzieherinnen werden von uns unterstützt

Liebe Freunde, so wie Ruta möchten wir gerne auch weiteren Kindern diese Möglichkeit bieten. Wir bitten Sie erneut um Ihre Spende, damit auch weitere Menschen in Not mit Zuversicht in die Zukunft blicken können.

Unsere konkreten Bitten:

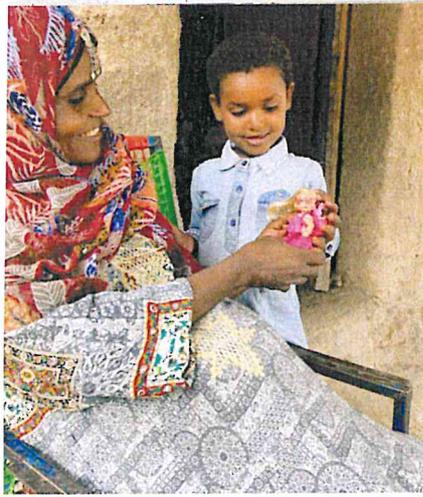


Feven Gilay, die ihren rechten Arm und Fuß verloren hat, möchten wir mit einem Mikroprojekt unterstützen, beispielsweise einen kleinen Laden oder ein ähnliches Projekt anbieten, das ihr ermöglicht, mit ihrer Behinderung eigenes Geld zu verdienen.

oder: Unterstützung für Familien, die unter Hungersnot leiden und nicht in der Lage sind – beispielsweise aufgrund von Behinderung – ein eigenes Projekt aufzubauen.

Im unsere Weihnachtbericht von 2022 hatten wir um eine Spende gebeten für Someya, die schwere Verbrennungen erlitten hatte. Mittlerweile konnte sie gesund aus dem Krankenhaus entlassen werden. Im Mai haben wir sie und ihre Familie besucht und es war eine riesengroße Erleichterung für uns zu sehen, dass sie wieder gesund geworden ist.

Die verbrannten Stellen an ihrem Körper sind fast alle abgeheilt. Sie ist wieder ein fröhliches Kind geworden und wird bald die Schule besuchen. Die Familie ist überaus glücklich! Sie leben



sehr beengt in einem kleinen Häuschen mit 6 Personen. Dort wird gekocht und geschlafen und auch ihre Tiere leben gemeinsam mit ihnen in ihrem Zuhause.

Gemeinsam mit der Familie habe ich entschieden, ein weiteres Zimmer anzubauen. Dank der Unterstützung von Someyas Paten hier in Deutschland, der Spende der Irena-Sendler-Gesamtschule in Ahaus und vielen anderen Spendern bauen wir in diesem Jahr einen größeren Anbau für die Familie.

Die Kinderkrippe im Keren Hospital: von Aliya Ogbamichael



Anfang diesen Jahres reiste ich mit meiner Großmutter nach Eritrea und Äthiopien. Gerade in Zeiten wie diesen, Zeiten geprägt von Kriegen und Krisen, halte ich es für ein sehr wertvolles Geschenk Heimat und Familie besuchen zu können. Ich war nun schon öfter in Eritrea, aber diese Reise war wieder auf ihre eigene Art besonders. Es war das erste Mal, dass ich nach der Corona Krise und dem Krieg in Tigray wieder dort sein konnte. Ich habe wie jedes Mal viel gelernt und eine Menge Eindrücke mitgenommen und wie jedes Mal besuchten wir natürlich auch die aktuellen Projekte des Vereins. Einige der Projekte kenne ich schon von meiner letzten Reise und freue mich immer sehr, wenn ich Gesichter und Orte wiedererkenne. Eins der Projekte hätte ich allerdings fast nicht wiedererkannt: Die Kinderkrippe im Keren Hospital.

Die Kinderkrippe im Keren Hospital ermöglicht es den Frauen, im Krankenhaus zu arbeiten und bei jeder sich bietenden Gelegenheit ihre Kinder sehen zu können. Die Kinderkrippe ist von innen und außen liebevoll bunt bemalt worden. Davor im Garten steht eine Schaukel, auf der eine der Schwestern aus dem Krankenhaus ihr Kind anschubst. Eine Steinrampe führt auf eine kleine Terrasse, auf der Erzieherinnen, mit ein paar Kindern sitzen. Als wir ankamen zogen wir erst einmal die Schuhe aus und bekamen Schlappen, um über die Spielteppiche zu laufen, die auf der kleinen Terrasse ausgelegt sind. Wir wurden sehr herzlich mit „Bun“ (Kaffee) und Popcorn empfangen, und während Oma sich mit einer der Erzieherinnen unterhält, spiele ich mit den vielen Kindern, die amüsiert mit Luftballons um uns herum sprangen. Drinnen höre ich Kinderlieder und sehe wie die Kinder aufgereggt tanzen und versuchen die englischen Worte nachzusingen. Wir schauen uns die neue Küche, das Bad und Wickelzimmer und den riesigen Wassertank unter dem kleinen Hof an, aus dem die Krippe mit einer Pumpe mit fließend Wasser versorgt wird.

Die Frauen, die in der Krippe arbeiten, erzählen uns, wie sehr ihnen das Material der neuen Kittel gefällt. Sie sind wesentlich angenehmer zu tragen, als die alten, die einige von ihnen noch anhaben. Sie zeigen auf die Klamotten der Kinder, sie brauchen mehr Wechsel-Klamotten. Auch die neuen Wickeltücher, mit denen sie die kleinen Kinder tragen gefallen ihnen sehr gut, aber auch davon brauchen sie mehr. So viele Kinder zum Mittagschlaf jedes mal zu tragen, ist für die Frauen in der Krippe auf Dauer eine ordentliche Belastung. Eine Babywiege, welche die Kinder in den Schlaf wiegt, würde hier Abhilfe schaffen. Während wir



da sind kommen oft Frauen rein, die mit ihren Kindern spielen oder sie stillen. Wenn es diese Einrichtung nicht gäbe könnten all diese Frauen ihren Jobs nicht nachgehen. Vor wenigen Jahren sah es hier noch ganz anders aus. Einen Ort der so viel Fröhlichkeit ausstrahlt, hätte es ohne all die Spenden, aber auch die liebevolle Arbeit die ganz offensichtlich in die Einrichtung geflossen ist, nicht geben können.

Liebe Freunde, unser Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich und die Verwaltungsarbeit erledigen wir in unserer Freizeit. Bei unserer Mitgliederversammlung im September 2023 haben wir gemeinsam überlegt, wie wir uns diese Arbeit zukünftig leichter machen können und haben entschieden, die Spenden zu bündeln. Beiliegend finden Sie unser Protokoll der Mitgliederversammlung 2023. Wenn Sie Fragen oder Kommentare hierzu haben, bitten wir um eine kurze Info.

PROTOKOLL zur Mitgliederversammlung Aufbau Eritrea vom 06. Sept. 2023

Anwesende: Huck, Holdermann, Zerm-Gh., Dr. Kramme, Schröder, Hugendiek, Prof. Sonnenschein, Himmelmann Atti, Himmelmann Andrea, Dr. Koch, Gehr, Schmücker, Figgemeier, Dr. Zerm, Ogbamichael Huria

Zunächst wurde der Jahresbericht 2022 der Vorsitzenden vorgestellt.

Die Kindergärten in Asmara und Keren sind fertiggestellt. Aktuell werden in Keren 15 Kinder der Angestellten des lokalen Krankenhauses betreut. Ziel ist ca. 40 Plätze bereitzustellen. Ähnlich in Asmara. Die 6 Angestellten Erzieherinnen werden vom Verein 2 Jahre finanziert. Danach ist die Kommune zuständig. In verschiedenen Kommunen sind jetzt Ansprechpartner vor Ort zur Koordination der Projekte Hilfe zur Selbsthilfe und der Nothilfe. Die Aufwandsentschädigung von 100 Euro pro Partner wird vom Verein bereitgestellt. Es wurde eine Partnerschaft mit der Kinderhilfe Eritrea über Faith-Mission vereinbart, die eine gemeinsame Koordination von Projekten und den entsprechenden finanziellen Aufwendungen vorsieht.

Der Verein hat aktuell 57 Mitglieder. Jedes Jahr kommen ca. 30.000 Euro über die Schule in Ahaus als Spenden in den Verein. Aus dem Bericht der Schatzmeisterin lassen sich jährlich stabile zweckgebundene Einnahmen verbuchen. Auch die Reserven nach Ausgaben bleiben stabil (siehe Bericht Schatzmeisterin für 2022). Nach dem Jahresbericht und dem Kassenbericht wird die Schatzmeisterin und der Vorstand einstimmig von den anwesenden Mitgliedern entlastet. Über google.doc wird es demnächst noch in diesem Jahr möglich sein, über einen noch zu verschickenden Link, Ein- und Ausgaben des Vereins aus dem jeweils laufenden Jahr jederzeit einzusehen.

Her Huck scheidet als 2. Vorsitzender aus. Neu gewählt wird einstimmig Herr Dawit Mihretab zum stellvertretenden Vorsitzenden. Er nimmt die Wahl an. Die Vorsitzende Kidan Zerm-Ghebremariam wird einstimmig wiedergewählt. Die Schriftführerin Elke Holdermann wird einstimmig wiedergewählt. Die Schatzmeisterin M. Hugendieck wird ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Im Beirat sind Herr Dr. Kramme und Frau Ogbamichael.

Aufgrund der jeweils langen Anfahrtswege einzelner Mitglieder ist die nächste Mitgliederversammlung 2024 als Zoom Konferenz geplant. Ein kurzer Ausblick der Aktivitäten des Vereins auf das verbleibende Geschäftsjahr und 2024 bestärkt nochmal die Zielsetzung des Vereins in den Projekten Hilfe zur Selbsthilfe und Nothilfe.

Neue Partnerschaften sind zunächst nicht vorgesehen.

Dr. Volker Koch

Wetter, den 11.09.23

Liebe Freunde, eine Frau sagte mir mal am Telefon nachdem sie Geld für Getreide für sie und ihre Kinder erhalten hat „Ich dachte ich bin vergessen worden, aber doch nicht“. Danke, dass Sie für die Vergessenen da sind. Sie sind wie immer für an unsere Seite, dafür danke ich Ihnen vom ganzen Herzen. Bleiben Sie gesund.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und gutes Gelingen für das kommende Jahr. Ich wünsche allen Frieden in die Welt.

Mit herzlichen Grüßen,

Kidan Zerm-Ghebremariam

i.A. Vorstand Aufbau Eritrea e.V. Herdecke

Wo liegt Eritrea?



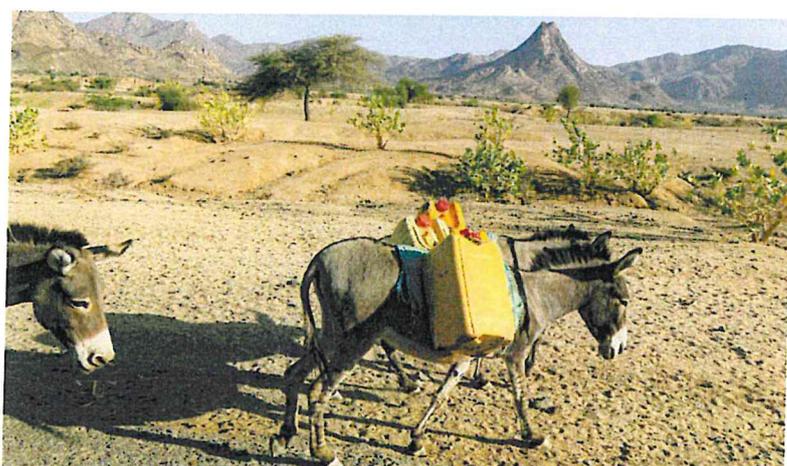
Eritrea liegt im Nordosten Afrikas, dem sogenannten Horn von Afrika. Eritrea ist eine Republik mit ca. 5 Millionen Einwohnern. Die Nachbarländer sind: der Sudan im Norden und Westen, Äthiopien im Süden und Djibouti im Südosten.

Im Norden und Osten grenzt Eritrea an das Rote Meer. Die Hauptstadt heißt Asmara. Eritrea hat unterschiedliche Klimazonen entsprechend den verschiedenen geographischen Gebieten: westliches Tiefland, zentrales Hochland und eine wüstenartige, teils feuchtheiße Küstenzone. Es regnet nicht so häufig wie in Deutschland, aber wenn, kann es sehr lang und sehr stark regnen. In den letzten Jahren hat es leider viel zu wenig und meist zu spät für die Landwirtschaft geregnet.

Die Menschen in Eritrea sprechen verschiedene Sprachen, weil es insgesamt 9 unterschiedliche Volksstämme gibt, die alle ihre eigene Sprache haben. Die am meisten verbreitete Sprache ist Tigrinya. Dies ist neben Arabisch auch die Amtssprache.

Das Essen in Eritrea ist sehr scharf. Es gibt dort mehr Getreide als Gemüse zu essen und selten Schweinefleisch. Wenn eine Hochzeit gefeiert wird, kommen viele Menschen zusammen, nicht nur Verwandte und Bekannte. Bei solchen Festen wird sehr viel Essen angeboten, wie beispielsweise Ziegen-, Rind-, Hühner- und Schaf- fleisch, Getreidegerichte und viele scharfe Speisen.

Die meisten Menschen leben auf dem Land und arbeiten auf den Feldern. Diese Arbeit ist sehr schwer, weil es kaum Maschinen gibt und alle Bauern die Arbeiten mit den Händen erledigen müssen. Manchmal helfen ihnen Kühe oder Ochsener beim Pflügen.





Aufbau Eritrea e.V.

Wilhelm-Huck-Str. 10 · D-58313 HERDECKE
Tel. 02330.803957 · Fax 02330.8208
aufbaueritrea@gmail.com

IBAN: DE69450500010003063054
BIC: WELADEDIHER · Sparkasse an Volme und Ruhr

Abbuchungsvollmacht (Mitgliedsbeitrag und/oder Spende)

Name: _____ Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Bitte teilen Sie uns mit, wie Sie uns ihren Mitgliedsbeitrag bzw. Ihre Spende zukommen lassen möchten, indem Sie ihre bevorzugte Zahlungsmethode wählen und bei Lastschriftverfahren Ihre Kontodaten eintragen. Bitte Nichtzutreffendes streichen.

Abbuchungsvollmacht:

Hiermit ermächtige ich den Verein Aufbau Eritrea e.V. bis auf Widerruf, von meinem Konto

IBAN: _____ BIC: _____

Bankname: _____

den **Mitgliedsbeitrag** in Höhe von _____ * Euro jährlich abzubuchen.
(* der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 60,00 Euro pro Jahr, gerne aber auch mehr, und wird jährlich per Lastschrift eingezogen.)

und/oder

eine **Spende** (ohne Mitgliedschaft) in Höhe von _____ Euro monatlich abzubuchen.

oder

Überweisung:

Ich werde den Mitgliedsbeitrag / eine regelmäßige Spende in Höhe von _____ Euro auf das Konto des Vereins überweisen.

Digitale Kommunikation:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Verein Aufbau Eritrea e.V., den gesamten Schriftverkehr, inklusive den Erhalt von Spendenbescheinigung*, per E-Mail durchführt.

(* Spendenbescheinigungen werden unaufgefordert zu Beginn des Folgejahres den Spendern zugeschickt!)

Datum: _____

Unterschrift: _____

Aufbau Eritrea e.V. ist vom Finanzamt Witten unter St.Nr. 348/5710/0314 mit Bescheid vom 07.02.2023 als gemeinnützig tätige Körperschaft anerkannt und zur Ausstellung von Spendenbestätigungen berechtigt.

1. Vorsitzende
Kidan Zerm-G.
Tel. 02330.803957

Stell. Vorsitzender
Dawit Mihretab
Dreieich

Schatzmeisterin
Marion Hugendiek
Tel. 02361.654198

Schriftführerin
Elke Holdermann
Oberhausen